

Inserate werden in der Verlags-Expedition Neustadt-Dresden Markt Nr. 2 angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Seite 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Dorfzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Correspondenz.

* Riesa, 1. Sept. In diesen Tagen trafen verschiedene Waffengattungen der sächsischen Truppen in der Umgegend von hier, von Meissen und Großenhain ein, welche die Vorbereitungen zu den diesjährigen Feldübungen unserer Armee beginnen. Zwischen Leutewitz und Münchritz, oberhalb Riesa, ist eine Schiffbrücke geschlagen, welche täglich aufgestellt und abgebrochen wird. In der Nähe dieser Brücke, welche auf dem linken Ufer von einem Wäldchen und auf dem rechten von dem Dorfe Münchritz gedeckt wird, soll sich das Haupttreffen des Manövers entwickeln, wobei fast sämtliche sächsische Truppen mitwirken werden, und es wird daher das schaulustige Publikum hier Gelegenheit haben, ein imposantes militärisches Schauspiel zu beobachten.

† Lorenzkirchen, 31. Aug. Heute begann unser weit-berühmter Jahrmarkt. Die Dampfschiffe, welche außerordentlich überfüllt waren, brachten nie endenwollende Menschenströme, welche alle die Herrlichkeiten Lorenzkirchens schauen wollten. Der Platz unseres Jahrmarktes ist eine ebene, weit ausgedehnte Wiese, dicht an der Elbe. In einer sehr langen Reihe von Bierzelten, Weinbuden, Baffelbäckereien, Garfäden und anderen improvisirten Restaurationen, aus denen Musik und Gesang aus allen Tonarten in bunter Mischung tönt, ist dafür gesorgt, allen materiellen Genüssen zu genügen, wenn sie auch in vielfacher Beziehung den Comfort der Dresdner Vogelwiese vermissen lassen. In einer zweiten langen Reihe sind die eigentlichen Schaubuden aufgestellt, welche in großen Abbildungen der staunenden Menge einen nicht geringen Begriff von den dahinter befindlichen Wundern geben sollen, wobei aber die Wirklichkeit weit hinter den täuschenden Aushängeschildern zurückbleibt. In den „Thierbuden“ machen die angestellten Wärter einen weit größern und unerträglichen Lärm, als die wilden Thiere der Wüste, welche gar zahm in ihren engen Käfigen liegen. In den folgenden Reihen laden Handelsleute aller Gattung zum Kauf ihrer Waaren ein, worauf in langer Reihe maltergroße Haufen Birnen auf die abgegraste Ebene bunt gelagert sind. — In einer besonderen Abtheilung der Marktwiese findet der Viehmarkt statt, welcher ohnstreitig der größte Sachsens ist. Es war diesmal außerordentlich viel Rindvieh, namentlich Ochsen, am Plage, welche alle rasch aufgekauft wurden und größtentheils in die Hände preussischer Händler übergingen, welche dieselben in die Brennereien der Mark und der Obergegend bringen. Die Preise steigerten sich im Vergleich mit dem heurigen Frühjahr um 20 Procent. Ackerpferde waren viel auf dem Plage, sie fanden aber wenig Absatz. — In Lorenzkirchen findet auch jedesmal eine improvisirte Delbörse statt, und es werden hier zwischen Händlern und den anwesenden größern Gutsbesitzern bedeutende Geschäfte in Delfrüchten abgeschlossen, wobei der Ton für die Preise jener Früchte auf die Herbstzeit angegeben wird. Raps stieg außerordentlich; während man früher pro Malter 68 und 70 Thlr. zahlte, wurden dafür 80 Thlr. bewilligt. Del ist der Str. von 11 bis auf 13 Thlr. gestiegen.

Landwirthschaftliches.

Zur Prüfung. uns wird, schreibt die Dörfer-Zeitung, von geachteter Seite mitgetheilt, daß die Gurken und Kürbisse nur

zur Hälfte fruchtbare Kerne besäßen. Die fruchtbaren Kerne wären danach diejenigen, welche nach dem Stengelende (wo die Frucht mit der Ranke zusammenhängt) sich befinden, wogegen die, welche in der andern Hälfte (nach der Krone hin) enthalten sind, wohl Blumen, aber keine Früchte treiben sollen. Da wir nun aus Erfahrung wissen, daß gewöhnlich alle Kerne, ohne Auswahl, zum Pflanzen benutzt werden, wie des hier erwähnten Umstandes überdies nirgends erwähnt finden, auch oft darüber klagen hörten, daß einzelne Gurken oder Kürbispflanzen wohl Blumen aber keine Früchte trügen, so erlauben wir uns, Gartenfreunden das Vorstehende zur geneigten Berücksichtigung freundlichst zu empfehlen.

(Eingefandt.) Dr. Abendroths Guano-Fabrikation. Die so viel besprochene und verschrieene Dr. Abendroth'sche Fäbrilation Sächsischen Guano's aus Grubendünger scheint doch ihrem Siege unaufhaltsam entgegenzugehen.

Eben liegt ein frisch eingegangenes Urtheil eines bewährten sächsischen Landwirthes, des Bauergutsbesizers Uebigau zu Leng, vor, der von der heurigen Frühjahrprobe 20 Centner erhalten hatte und nun schreibt:

„Ueber die Erfolge des Guano kann ich Ihnen nur sehr Erfreuliches mittheilen. Das Getreide, welches mit Guano gedüngt worden ist, ist in den Körnern viel stärker und voller und verspricht den schönsten Ausdruck, besonders gilt dies vom Hafer und Haidekorn. — Kartoffeln, die mit Guano gedüngt sind, scheinen weniger Anlage zur Fäulnis zu haben, als diejenigen, die mit Stalldünger gedüngt sind. — Doppelten Rugen habe ich von den mit Guano gedüngten Wiesen gezogen, im Vergleich zu denen, die gar nicht gedüngt worden sind.“

Und darauf bestellt und bezahlt der einfache Landwirth 20 Centner zur Herbstsaat, bestellt künftig 24 Centner jährlich, halb zur Frühjahrssaat, halb zur Herbstbestellung, und sendet Fünzig Thaler — — — zum Fäbrilationsfond ein.

Das ist praktischer Sinn, und an dem ist noch viel zu lernen.

S.

Getreidepreise.

Namen der Orte.	Datum	Art	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Dresden	August 29.	von	5	8	4	5	3	8	2	2	4	20
		bis	5	20	4	10	3	18	2	15	4	25
Meissen	August 27.	von	5	20	4	5	3	10	2	—	—	—
		bis	6	—	4	22	3	20	2	10	—	—
Pirna	August 27.	von	5	12	4	—	3	15	2	8	—	—
		bis	6	—	5	—	—	—	2	17	—	—
Radeburg	August 31.	von	5	25	4	10	3	6	2	—	—	—
		bis	6	10	4	22	3	10	2	12	—	—
Rohwein	August 30.	von	5	20	4	—	—	—	—	—	—	—
		bis	6	5	5	5	—	—	—	—	—	—

Dresden. Das Schock Stroh — Thlr. — Rgr. bis 5 Thlr. — Rgr.
Der Centner Heu — „ 16 „ — „ 20 „

Radeburg. Eingegangen: 390 Scheffel Getreide.

Butterpreise in Dresden vom 24. bis 31. August 1853

die Kanne 12 Rgr. 5 Pf. bis 13 Rgr. — Pf.

— in Pirna (27. August) 12 „ — „ 12 „ 5 „
— in Rohwein (30. August) 11 „ 6 „ 12 „ — „

Schlachtviehmarkt zu Dresden. Am 31. August wurden 3 Rinder, 76 Schweine und 300 Schaafe verkauft.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlasse des Brodbäckers Johann Gottfried Bergmann gehörigen, auf den Folien 61 und 79 des Grund- und Hypothekensbuchs für Pötschappel und Nr. 20 und 18c des Flurbuchs verzeichneten, mit 103,00 Steuer-Einheiten belegten, und mit Berücksichtigung der Oblasten ortsgerechtlich auf 1645 Thlr. — — gewürdeten Grundstücke an Gebäuden, Hofraum und Garten von überhaupt 54 D.-Ruthen Grundfläche sollen auf Antrag der Erben öffentlich, jedoch freiwillig versteigert werden.

Wenn nun hierzu

der 14. September 1853

terminlich anberaumt worden ist, so werden diejenigen, welche die Vormannschen Grundstücke zu erwerben gesonnen sein sollten, hierdurch geladen, am gedachten Tage, vor Mittags 12 Uhr, im hiesigen Landgericht sich anzugeben, soweit nothig Erwerbs- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen, und sodann gewärtig zu sein, daß die Grundstücke dem, welcher bei dem, Mittags 12 Uhr beginnenden Licitiren das höchste Gebot behalten und dem diesfalligen Bedingungen sich unterwerfen werde, werden zugeschlagen werden.

Das Nähere ist aus den im hiesigen Landgerichtshause und im Gasthaus zum Löwen in Pötschappel befindlichen Anschlägen zu ersehen.

Dresden, am 3. August 1853.

Königliches Landgericht, III. Abtheilung.

Dr. Flemming.

(10)

Bekanntmachung.**Nothwendige Subhastation.**

Einer ausgeflogten Schuld halber soll die dem Schuhmachermeister und Häusler Michael Radock gehörige, sub Nr. 52 B. des Brandversicherungs-Catasters und auf Folium 129 des Grund- und Hypothekensbuchs eingetragene **Häuslernahrung** nebst Zubehör zu Bahnsdorf, welche von den Ortsgerichten mit Berücksichtigung der Oblasten auf 425 Thlr. — — gewürdet worden,

den 7. October 1853

öffentlich versteigert werden.

Das Nähere besagen die an Hermsdorfer Gerichtsstelle, und in den Schänken zu Bahnsdorf und Lausa aushängenden Anschläge.

Hermsdorf, am 26. Juli 1853.

Herrlich Schmidel'sche Gerichte daselbst.

Beschorner, Ger.: Dir.

(7)

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichts soll

den 15. October 1853

mit nothwendiger Subhastation des mit einem Naturalauszuge behafteten, Ernst Heinrich Fischer gehörigen, im Helfenberg Gemeinde unter Nr. 14 des Brand-Catasters gelegenen, im Grund- und Hypothekensbuche für den Helfenberger Grund Folium 9 eingetragenen, unterm 29. Juni d. J., ohne Berücksichtigung der Oblasten und des Auszuges, jedoch mit Einschluß des gehenden und treibenden Mähzeuges auf 2127 Thlr. 28 Ngr. — Pf. gewürdeten **Mühlengrundstückes** sammt Zubehör, namentlich auch mit dem gedachten Mähzeuge, verfahren werden.

Es haben daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück an sich zu bringen gesonnen sein sollten, in gedachtem Termine, Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des zehnten Theiles des Liciti Cautions zu bestellen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage zwölf nach Auktionsgebrauch werde verfahren, und das besagte Grundstück dem Meistbietenden, welcher sich der Erl. Proc.-Ordnung ad tit. 39, §. 16. und dem Mandat vom 16. August 1732 gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden.

Eine nähere Beschreibung des Grundstückes, nebst einem Verzeichnisse der darauf hastenden Abgaben, ist dem an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Rockau aushängenden Anschlage beigefügt.

Helfenberg, den 20. Juli 1853.

Das Herrlich Winkler'sche Gericht.

Otto, Ger.: Dir.

(6)

Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schönen, großen, geschuppten Packetschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetschiff-Actien-Gesellschaft**, welche sowohl in den elegant eingerichteten Kajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Deutschland“, Capt. Hauser, den 1. October.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg der Schiffsmakler **Aug. Holten, Wm. Miller's** Nachfolger, und
in Dresden **Nitzschner & Spaltholz** (Etschiffahrts-Comptoir).

(21)

Zur Abnahme von allerbestem, nur direct bezogenem **Peruan Guano** halten wir uns dem verehrten landwirthschaftlichen Publikum empfohlen, und verbinden damit die wiederholte Anzeige, daß wir gegenwärtig für **Pirna** und Umgegend den Verkauf ausschließlich dem Herrn **C. A. Scharti** daselbst unter unserer Garantie übertragen haben.

Dresden, im August 1853.

Schramm & Echtermeyer.

(17)

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniß-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar,

welche unter Staatsaufsicht steht und mit Korporationsrechten versehen ist, übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen, zu billigen, festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung.

I. Lebensversicherung von 100 Thalern an.

Der monatliche Beitrag bei einer Lebensversicherung von 1000 Thlr. ist mit Anspruch auf Dividenden, wenn der Versicherte alt ist:

25	30	35	40	45	50 Jahre
1 Thlr. 27 Sgr.	2 Thlr. 4 Sgr.	2 Thlr. 13 Sgr.	2 Thlr. 24 Sgr.	3 Thlr. 9 Sgr.	4 Thlr.

II. Begräbnißgeldversicherungen von 20 bis 100 Thalern.

Minderbemittelte finden hier Gelegenheit, sich ein Begräbnißgeld gegen einen billigen Beitrag zu sichern, indem sie bei 20 Thlrn. in einem Beitrittssalter von:

25	30	35	40	45	50 Jahren
15 Sgr. 6 Pf.	17 Sgr. 2 Pf.	20 Sgr.	23 Sgr. 2 Pf.	27 Sgr. 5 Pf.	1 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf.

jährlich zahlen und dabei noch Anspruch auf Dividenden haben — Vortheile, welche niemals eine Localbegräbnißkasse gewähren kann.

III. Aussteuerversicherungen

für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrherren oder zu ihrer Verheirathung oder Etablierung ein Kapital empfangen sollen, werden mit oder ohne Anspruch auf Dividende geschlossen, und sind die Prämien für die verschiedenen Versicherungsarten aus dem Tarif zu ersehen.

Die Unterzeichneten empfehlen sich bestens zur Vermittelung von Versicherungen, und werden sowohl Prospective anentgeltlich verabreichen, als auch jede weitere Auskunft gern ertheilen.

Julius Herrmann in Dresden, Ecke des Elbberges.

Louis Schulze in Dresden, Wilsdruffer Gasse Nr. 12.

Julius Beutler in Dresden, Neustadt, am Markt.

Julius Bretschneider in Pirna.

Franz Oswald Fleck in Neugeißing.

A. W. Richter in Frauenstein.

Adolf Hornuff in Saida.

C. G. Kothe, Registrator in Olbernhau.

Julius Sandig in Großhartmannsdorf.

Bruno Fehrmann in Brand.

F. Mehner in Freiberg.

Joh. Gottl. Claus, Lotterie-Coll. in Wilsdruff.

Fr. Tr. Andrä, Pachthofverwalter in Weissen.

Otto Franke in Großenhain.

Adelbert Colditz in Radeburg.

Adolf Leuthold, Inspector in Radeberg.

L. Julius Fehrmann in Sohnsstein.

E. A. Noack, Registr. in Neustadt b. Stolpen.

F. W. Stopp in Sebnitz.

Gustav Hoyer in Schandau.

(11)

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: Drei Millionen Gulden,

übernimmt Versicherungen zu festen, billigen Prämienätzen, sowie auch Renten-Versicherungen, wofür sie höchstmögliche Renten gewährt.

Die Gesellschaft gewährt ihren Versicherten die möglichsten Erleichterungen und Vortheile, und entbindet dieselben von allen Nachschußzahlungen.

Nähere Auskunft bei der unterzeichneten Agentur für Dresden und Umgegend.

H. F. Fischer,

Dresden, Marienstraße Nr. 27.

(54)

Weisswaaren-Lager, gestickte u. brochirte Gardinen, Balkkleider, Spitzen und Blonden, Schleier, garnirte Chemisettes, Aermel, Negligé-Häubchen, Stepp-, Rosshaar- und Schnuren-Röcke etc.

Shirting- u. leinene Hemden,

sowie überhaupt

Damen- und Herren-Wäsche

und

Herren-Halsbinden,
eigenes Fabrikat.

Wollene u. baumwoll. Strumpfwaa-
ren für Damen und Herren.

Damen- und Reise-Taschen.

Empfehlung

von

A. Richard Heinsius

in

Dresden,

Wilsdruffer Gasse Nr. 43.

Grosses Handschuh-Lager

in

Glacé, Seide, Buckskin u. fil d'Ecosse,

Schwarze u. buntseidene

Herren-Halstücher.

Echt ostindische und französische

Foulards.

Gesteppte Bettdecken.

Regenschirme, Französische Mützen, Parfümerien etc.

Aufträge auf Wäsche werden ganz schnell ausgeführt und für rein Leinen wird garantiert.

Feste aber sehr solide Preise.

(77)

Heinrich Hems in Dresden, Marienstrasse Nr. 24,

empfehlen sein aufs Beste assortirtes Lager von chemisch-technischen Producten, trockenen und eingeriebenen Oelfarben, Firnissen und Lacken aller Art, echt engl. Cementen, Holz- und Steinkohlentheer u. u., sowie von chemischen Apparaten nach Herrn Professor Stöckhardt, patentirte Apparate zur Bereitung von Selters-Sodawasser u., nebst Patronen, Pulver und Fruchtsäften u. u., reellste und billigste Bedienung versprechend. (1)

Auction Meißner Porzellane in Meissen.

Vom 1. bis mit 17. September d. J., jeden Tag, mit Ausnahme der zwei Sonntage, von Nachmittags 2 bis gegen 6 Uhr, soll im Saale des hiesigen Gasthofes „zur goldnen Sonne“ eine öffentliche Versteigerung von Meißner Porzellanen verschiedener Art, als:

weiße, blaue, bunte und vergoldete Kaffee- und Tafelgeschirre, Dessertschaalen, Lichtschirmplatten u. s. w.,

gegen sofortige Baarzahlung, in gangbaren Münzsorten, stattfinden.

Die jeden Tag zu versteigernden Geschirre werden, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Auctionslocale zur Ansicht bereit stehen, und Cataloge darüber sowohl bei der Unterzeichneten, wie in der Königlichen Porzellan-Niederlage in Dresden unentgeltlich zu haben sein.

Meissen, den 15. August 1853.

(15)

Hauptfactorie der Königlichen Porzellan-Manufactur.

Ein Erblehngericht

in einer der angenehmsten Gegenden des Mittelgebirges, zwischen Freiberg und Frauenstein, mit in gutem Stande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 78 Scheffeln Garten- und Wiesen- (zum großen Theil Auenwiesen-) Lande, 189 Scheffeln säebarem Felde, 12½ Scheffel Niederwald und 2 Scheffel Reichfläthe, einem Dorfschick, der bei einem Absatze von ¼ Million Biegel einen jährlichen Reinertrag von 400 Thalern gewährt, ferner mit Jagd- und Fischereigerechtfame, soll wegen Familienverhältnissen sofort verkauft werden. Der Kaufpreis beträgt 36,000 Thaler, doch kann die Hälfte davon hypothekarisch auf dem Gute stehen bleiben. Geneigte Kaufsanerbietungen wolle man unter der Adresse: H. F. poste restante Potschappel frankirt niederlegen. (82)

(80) Ein Haus in Loschwitz mit 1 Schfl. Ausfaat und Baumwuchs steht Veränderung halber zu verkaufen. Nr. 275.

Ein Material-Geschäft mit vielen Nebenbranchen, ohnweit Dresden, mit guter Kundschafft versehen, soll sofort, wie es steht und liegt, verkauft werden. Das Nähere unter L. 30. in der Expedition d. Bl. franco niederzulegen.

N. S. Der Käufer braucht nicht gelernter Kaufmann zu sein. (83)

Eine melkende Eselin mit Fohlen ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. (72)

Pferde-Verkauf.

Ein sehr schönes, lichtbraunes, 12 Viertel hohes Reit- und Wagen-Pferd, fehlerfrei, steht zu verkaufen: Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 14, an der Kirche. (71)

4000 Thlr., 2500 Thlr. und 2400 Thlr. werden zum 1. October, bezüglich 1. Januar, gegen Cession fünf-procentiger sicherer Hypotheken auf Landgrundstücken gesucht.

Adv. Zacharias in Dresden,
(80) äußere Pirnaische Gasse Nr. 51, 2. Etage.

(81) 1000 Thlr. liegen zur sofortigen Ausleihung auf Landgrundstücke bereit: Dresden, mittlere Fraueng. Nr. 9, 2 Tr.

(85) 1000 Thlr., 500 Thlr., mit 4 Proc., werden gegen genügende hypothekarische Sicherheit von Michaelis an ausgeliehen.
A. Trömel in Wilsdruff.

Capitalien, auf Grundstücke bis zu zwei Dritttheilen des Grundwertes nach Steuereinheiten, sind auf frankirte Gesuche fortwährend zu erlangen, durch
(9) Eduard Langner in Roffen.

18,000 Thaler sind zu Michaelis d. J., nach Befinden in Posten zu 1000 Thalern, gegen mündelmäßige Hypothek auf Landgrundstücke, zu 4 Procent auszuleihen, durch den Registrator Pöland in Roswein. (12)

2000, 5000 und 8000 Thaler sind gegen gute hypothekarische Sicherheit zu verleihen.
(13) Finanzprocurator Advokat Beschorner in Dresden.

1800, 1500 und 200 Thlr. sind sofort, mehrere andere Summen aber zu Michaelis auszuleihen.
Dresden, am 29. August 1853.

(43) A. Dörflinger,
große Reitbahngasse Nr. 29.

2000, 800, 300 und 200 Thlr. sind auf erste Hypothek auszuleihen: Dresden, Badergasse Nr. 15, 3. Etage. (65)

Für Geschäftsleute.

Zu Expeditionen und Commissionen empfiehlt sich gegen billige Provision

(14) Georg Auerswald
in Freiberg.

Gebrüder Leder's BALSAMISCHE ERDNUSS-ÖL-SEIFE.

Diese nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereite und all' den verschiedenen Cocus-Seifen bei weitem vorzuziehende balsamische Erdnuß-Öl-Seife wirkt höchst wohlthätig, erweichend, verschönernd und erfrischend auf die Haut des Gesichtes und der Hände, und ist daher ganz besonders Damen und Kindern mit zartem Teint, sowie auch allen Denjenigen, welche spröde und gelbe Haut haben, als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel zu empfehlen.

In Dresden, à Stück mit Gebr. Anw. 3 Sgr. allein zu haben bei

(4) Kressner & Volsin,
Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium und unter Approbation des
Hohen Königl. Preuss. Ministeriums der Medicinal-Angelegenheiten.

Bereitet
aus den
frühlings-
kräutern
vom Jahre
1853.

Doctor
BORCHARDT'S

aromatische

PREIS
eines für
mehrere Monate
ausreichenden
Päckchens
6 Ngr.

KRÄUTER-SEIFE

enthält außer einer Menge vegetabilischer, namentlich aromatischer und ätherischer Stoffe mineralische Bestandtheile, die die Wirkung dieser Seife zu einer eigenthümlichen und charakteristischen machen. Nicht blos, daß sie die Haut weich und geschmeidig erhält und dadurch die Aushauchung derselben freier macht, wirkt sie durch ihre chemischen Bestandtheile auch auffaugend und umstimmend auf die Haut, das Unterzellgewebe und die drüsigen Organe und regt dieselben zu erneuerter Thätigkeit an. Dr. Borchardt's Kräuter-Seife ist daher ein ebenso vortreffliches kosmetisches (Schönheits-) Mittel, als sie geeignet ist die so lästigen Sommersprossen, Finnen, Pusteln und anderen Hautunreinheiten auf eine milde Weise und in kurzer Zeit zu beseitigen. —



Dr. Borchardt's Kräuter-Seife wird in weißen mit grüner Schrift bedruckten und mit nebensitzendem Stempel versiegelten Original-Päckchen in Dresden nur allein verkauft bei

Robert Böhme, Wilsdruffer Gasse Nr. 45, sowie auch in Annaberg bei L. König, Bautzen: Wilhelm Hammer, Chemnitz: W. Defoy, Döbeln: C. A. Art, Dippoldiswalde: Ferdinand Jehne, Freiberg: G. A. Blaser, Glauchau: J. H. Zehl, Grimma: F. W. Krüger, Grossenhain: Carl Bornemann, Meerane: C. A. Schulze, Reichen: Apotheker C. A. Springmühl, Neustadt: Apotheker F. Art, Dschag: C. H. D. Beck, Penig: Eduard Proke, Pirna: Otto Klebart, Plauen: Julius Teuscher, Riesa: Traug. Claus, Rochlitz: Emil Nischke, Schandau: C. G. Schönherr, Schleiz: Herm. Jörner und in Schneeberg bei Dr. Fr. Gödsche. (3)

Für Kranke.

Die täglichen Erfahrungen in meiner durch die electrischen Ströme ausgeübten Heilmethode, haben die Zahl der Krankheiten, in denen ich sie so auffallend günstig habe wirken sehen, bedeutend vermehrt, und da ich in den meisten, selbst in den hartnäckigsten Fällen die überraschendsten und günstigsten Resultate erlangte und mir das fortgesetzte Studium in diesem Heilverfahren einen ganz besonderen Weg in der Anwendung dieses Heilmittels zeigte, ich auch immer nur bei einer vorsichtigen und richtigen Anwendung desselben, sowie bei einem gleichzeitigen Gebrauche der dazu passenden Mittel einen günstigen Erfolg erzielte; so bringe ich solches denjenigen Kranken, welche an den unten näher bezeichneten Uebeln leiden, zu ihrer Kenntniss mit dem Bemerkung, daß sehr viele meiner Kranken, welche in dem Gebrauche der Mineral- und Kaltwasserbäder, sowie in den übrigen medicinischen Heilverfahren ihre Hilfe vergebens suchten, durch meine mit obigen Mitteln verbundene Heilmethode von mir noch vollkommen hergestellt wurden.

Von denjenigen Krankheiten, in denen sie so wunderbar und oft die zerrüttetste Gesundheit von Neuem befestigend wirkt, führe ich folgende an: Rheumatische und gichtische Uebel, in den schwierigsten Formen, besonders mit Aufstrebungen und Steifigkeiten in den Gelenken, sowie in den schmerzhaften Leiden des Podagra, Lähmungen der Hände und Füße, Lähmungen der Harnblase und des Mastdarmes, gegen nervöse Brustschmerzen und nervöse Kurzatmigkeit. Gegen Verhär-

tungen der Leber, Milz, des Magens und der Gebärmutter, gegen Unterleibskrankheiten überhaupt. Ferner gegen allgemeine Nervenschwäche in jedem Alter; ebenso nützlich und heilsam wirkt es gegen offene Fußgeschwüre, gegen scrophulöse Zustände, sowohl Erwachsener als Kinder, sowie noch gegen eine Anzahl anderer auf Nervenschwäche beruhender Krankheiten.

Dresden, den 1. September 1853.

Dr. Heinrich Hammer,

(48)

Röhrhofsgasse Nr. 1, 2. Etage.

Das Schlosser-Waaren-Lager von Robert Schlechter,

Dresden, Scheffelgasse Nr. 15,

empfehl: Vorleg-, Hausthür-, Stubenthür-, Alkoven- und Sicherheitschlösser, Schrank-, Kommoden-, Schublade-, Schattellen- und Kofferschlösser, und verschiedene Arten Bänder, Schubriegel, Fensterbeschläge, Charnierbänder, Gardinen- und Rolleureisen, Bankisen, Korkzieher, Zuckerzangen, Knöpfe, Handhaben, Bettbacken, Kohlenschaukeln, Dosen, Schrauben, zu den billigsten Preisen. (2)

Mosel-Weine.

Zeltinger,	à Eimer 24 Thlr.,	à Flasche 10 Ngr.,
Piesporter,	28	12
Ebiergartner,	34	15
Josephshöfer,	45	20

incl. Flasche,

empfehl die Weinhandlung und Weinstube von

Adolph Ahrens & Comp.,

(5)

Dresden, Seegasse Nr. 2.

Etablissemens-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern des Plauenschen Grundes die ergebenste Anzeige, daß Unterzeichneter sich als

Buchbinder

in Potschappel niedergelassen hat.

Derselbe empfiehlt sich hiermit zu Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, und verspricht bei schneller und solider Ausführung ihm gewordener Aufträge die billigsten Preise. Zugleich bittet er um gütige Beachtung seines Lagers sowohl elegant als einfach gebundener **Gefangbücher**, sowie aller in hiesiger Gegend eingeführten Schulbücher, Schreibbücher etc.

Recht zahlreichen Aufträgen entgegengehend, zeichnet achtungsvoll

Potschappel, den 30. August 1853.

Crust Hantsche,

(49) wohnhaft bei Herrn Seifensiederstr. Roßberg, 1 Tr.

Mein reichhaltiges Lager von **Märker-, Pfälzer- und Amerikanischen Blatt-Tabaken**, sowie **Cigarren** eigener Fabrik empfehle in schönster Auswahl zum Wiederverkauf, wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen

Gustav Müller,

(20)

Dresden, innere Rampische Gasse Nr. 3.

Für Raucher.

Canaster-Cigarren, welche durch ihr vollkommenes Lager und höchst solide Arbeit ungemein beliebt geworden, künstlich getigert und gebündelt, verkaufe ich 250 Stück zu 1½ Thlr., 25 Stück zu 4½ Ngr., und empfehle selbige zur größeren Verbreitung

Friedrichstadt-Dresden, Schäferstraße Nr. 50.

(32)

Carl Weyhmann's Wwe.

Gasthofs-Empfehlung.

Andurch erlaube ich mir, dem geehrten hiesigen und reisenden Publikum den von mir erkauften und neu eingerichteten

Gasthof zum goldenen Anker zu Madeberg

ganz ergebenst zu empfehlen, und sichert bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise, sowie größtmöglichste Bequemlichkeit zu.

(25)

T. Zickler.

Außer seiner renomirten alten Talgkernseife empfiehlt der Unterzeichnete ein neues Fabrikat, welches der obigen fast in jeder Beziehung gleichkommt.

Talgkernseife Nr. 2, das Pfd. 44 Pf.

Bei größeren Partien billiger.

Ludwig Kuntzelmann

(70) in Dresden, am See Nr. 20 u. Badergasse Nr. 27.

Affortirtes Lager von

Schiessbedürfnissen

als Pulver, Schrot, Zündhütchen u., bei

G. Herrmann,

(50)

in Dresden, Seegasse Nr. 21.

Steinmez: (Steinhauer-) Gesellen, geübt in Sandstein wie in Marmor, finden sofort, Sommer und Winter, dauernde und lohnende Arbeit.

Nähere Erkundigung, schriftlich oder persönlich, beim Steinmezmeister **G. Laverdure & Comp.** in Breslau. (74)

Ein Forstläufer

findet auf einem größeren Reviere eine gute Stelle. Derselbe muß soviel schreiben und rechnen können, daß er Klöcher verzollen kann. Außerdem braucht er keine wissenschaftliche Bildung zu besitzen. Je schlichter und einfacher er ist, desto lieber. Jedenfalls muß er durch schriftliche und mündliche Empfehlungen sich über die größte Ehrlichkeit, Thätigkeit, Zuverlässigkeit und Nüchternheit ausweisen. Am besten würde sich jemand eignen, der schon auf einem königlichen Reviere Zeichenschläger gewesen ist. — Das Nähere auf frankirte Einsendung der Atteste unter Adresse: H. O. v. E., poste restante Grossenhain. (29)

In ein hiesiges, kleines Familienpensionat, in welchem sich schon 2 junge Mädchen befinden, können in der nächsten Zeit noch 1 bis 2 junge confirmirte Mädchen, zur Vollendung ihrer Ausbildung, aufgenommen werden, wo ihnen zugleich die Unterhaltung in englischer und französischer Sprache geboten wird. Die nähere Auskunft darüber zu geben, haben Herr Stadtrath Hesse, Ballstraße Nr. 13, Herr Professor Heine, Dippoldiswaldaer Gasse Nr. 4 in Dresden, und Herr E. G. Rothe in Altenburg gütigst übernommen. (60)

Dresden, den 30. August 1853.

Gesucht wird für Michaelis dieses Jahres ein **Fräutiges Mädchen** zum Bleih, für die Decoration des **Meinertschens Gartens:** vor dem Plauenschen Schloß in Dresden. (50)

(64) Eine gebildete und vielersahrene Wittwe wünscht einige junge Leute, welche Schulen besuchen, in sorgsame Pflege und Beköstigung Michaelis d. J. in ihrem Hause aufzunehmen. Näheres: Neustadt-Dresden, a. d. Kirche Nr. 6, 1 Tr.

Ein **Arbeiter**, der mit Dampfseifeuerung Bescheid weiß, findet dauernde Beschäftigung in der **Zuckerfabrik zu Lockwitz.** (70)

Ein **Bursche** wird sogleich oder zu Michaelis zu miethen gesucht: Dresden, vor dem Falkenschloß, an der Kunathmühle, bei dem Gärtner Herfurth. (66)

(24) Ein **Bursche** vom Lande oder aus der Stadt, der Lust hat die **Böttcherprofession** zu erlernen, kann sogleich antreten: Dresden, auß. Rampische Gasse Nr. 55.

Da ich meine Schank- und Speisewirtschaft, Annengasse Nr. 22, wieder eröffnet habe, bitte ich um gütigen Besuch (78)

J. S. Krenziger in Dresden.

Vogelschießen,

Sonntag, den 4. September, in der Gastwirtschaft zu Hänichen, wozu ergebenst einladet

(58)

C. Peters.

Einladung.

Auf vieles Verlangen beabsichtige ich, Sonntag, den 4. September, **Vogelschießen** und **Stangenklettern** zu veranstalten, wozu ich freundlichst einlade

(61)

Bretschneider, Gastwirth in Welschhufe.

Sonntag, den 4. September, von Nachmittag 3 Uhr an findet ein solides **Vogelschießen** mit **Conzert** statt, wozu ich alle meine Freunde und Bekannten hierdurch ergebenst einlade.

(72)

Winkler in Neu-Dstra.

Sonntag den 4. und Montag den 5. September **Erntefest und Vogelschießen** im Gasthose zu **Gauernitz**, wozu ganz ergebenst einladet (53)

F. Jähnichen.

Sonntag, den 4. September

Erntefest

im obern Gasthose zu **Lockwitz**, wozu ganz ergebenst einladet (68)

Haupt.

Wegen eingetretenen Hindernissen wird das **Georginenfest** nächstkommenden Sonntag den 4. und Montag den 5. September sicher im **Schusterhaus** stattfinden. Das Tableau stellt den **Ritter Harras** im Sprunge vom **Felsen zu Lichtwalde** dar und ist von den schönsten Prachtblumen gefertigt. Hierzu ladet ergebenst ein

(70)

Baumann, Gastgeber.

Quittung und Dank.

Für die am 7. October 1852 durch Brand Verunglückten zu **Somsdorf** sind folgende Liebesgaben eingegangen: Von Sr. Maj. dem Könige 30 Thlr.; von Ihre Maj. der Königin 30 Thlr.; von Sr. Königl. Hoh. dem Prinz Johann 20 Thlr.; von Ihrer Königl. Hoh. der Prinzessin Johann 20 Thlr.; von Ihrer Königl. Hoh. der Prinzessin Amalie 20 Thlr. — Aus **Mrsdorf** 21 Rgr. 5 Pf.; aus **Bannwitz** 10 Thlr. 15 Rgr. und 4 M. Kartf.; aus **Beerwalde** 26 Thlr. 15 Rgr. 6 Pf.; 3 Sch. 6 M. Korn, 3 Sch. 3 M. Hfr.; 1 Schock 38 St. Schtstr. u. 86 Gb. Heu; aus **Berrenth** 1 Thlr. 8 Rgr. 5 Pf.; von **H. Scheffel** 1 Sch. Korn, 1 Sch. Hfr., 30 St. Schtstr., 30 St. Gebstr. u. 14 Gb. Heu; aus **Blaufenhain** 1 Thlr. 5 Rgr., 7 Sch. Korn, 48 St. Schtstr., 1 Schock 57 St. Gbstr.; aus **Boderitz** 19 Thlr. 6 Rgr. 8 Pf.; aus **Borlas** 45 Thlr. 28 Rgr., 13 Sch. Korn, 13 Sch. Hfr., 1 Schock 47 St. Schtstr., 8 Schock 55 St. Gebstr. u. 100 Gb. Heu; aus **Bürchen** 14 Thlr. 9 Rgr. u. 1 Sch. 10 1/2 M. Hfr.; aus **Brabschütz** 13 Thlr. 6 Rgr. 2 Pf.; aus **Bräunsdorf** von **H. Dir. P. Schweingel** 1 Thlr.; v. **Hr. Dr. Hölte** 1 Thlr.; aus **Breitbach** 2 Thlr. 26 Rgr.; von **H. v. Burg** auf **Burg** u. **Pestwitz** 72 Brode, 15 Pfd. Speck, 2 Schock Schtstr., 3 Sch. Kartf. Aus **Altneu** u. **Reu-Coschütz** 6 Thlr. 27 Rgr. 2 Pf.; 7 Sch. 6 M. Korn; 3 Schock 30 St. Schtstr. u. 15 Gb. Heu; aus **Cotta** 4 Thlr. 3 Rgr., 13 Sch. 12 M. Korn, 30 St. Schtstr. u. 30 Gb. Heu. Aus **Denben** 18 Thlr. 19 Rgr. 5 Pf., 5 Sch. 3 M. Korn, 4 Schock Schtstr.; v. **H. Dohle** 15 St. Brode u. 21 Kuchen; aus **Dierau** 1 Thlr. 26 Rgr.; aus **Dittmannsdorf** von **H. Büblich** 1 Schock Schtstr. u. 100 Gb. Heu; aus **Döhlen** 15 Thlr.; v. **H. Amstern** 2 Opfer 2 Gim. Spiritus; aus **Dölschen** 6 Sch. Korn u. 5 Schock Schtstr.; aus **Dresden:**

4 Mg. Gerste, 11 Sch. 15 M. Hfr., 2 Schock 30 St. Schttr., 2 Schock 5 St. Gbstr. n. 186 Gb. Heu; v. H. Kästner 2 Sch. Korn, 3 Sch. Hafer, 30 St. Schttr., 1 Schock Gbstr., 30 Gb. Heu u. 8 Mg. Erbsen; aus **Näckersdorf** v. H. P. Köhschau 1 Thlr. — Von S. aus S. 1 Thlr.; aus **Saida** von einer Sammlung 6 Thlr. 26 Rgr. 1 Pf.; aus **Schlema** mit den best. D. 3 Thlr.; aus **Schmalbach** 26 Rgr.; aus **Schmiedewalde** 12 Thlr. 12 Rgr. 4 Pf.; v. H. P. Schmidt in **Schönfeld** 1 Thlr.; aus **Schulendorf** bei Lübeck 2 Thlr.; aus **Schweda** v. H. Schull. Kaschke 20 Rgr.; aus **Seidnitz** 7 Thlr. 20 Rgr. 6 Pf. 4 Sch. Korn, 1 Sch. Gerste; 2 Schock 30 St. Schttr.; aus **Seifen** 1 Thlr. 25 Rgr. 5 Pf.; aus **Seifersdorf** 35 Thlr. 15 Rgr. 9 Pf., 10 Sch. 14 Mg. Korn, 10 Sch. 8 M. Hfr., 3 Schock 42 St. Schttr., 5 Schock 21 St. Gbstr. u. 54 Gb. Heu; aus **Seligstadt** 21 Thlr. 5 Rgr.; aus **Somsdorf** vom Gutsauszügl. Bachmann 6 Thlr.; v. H. Lucius 1 Sch. Erbsen, 8 Thlr. 17 Rgr. — von der Jugend 2 Schock 25 St. Schttr., 1 Schock 2 St. Gbstr. u. 43 Gb. Heu; aus 12 Thlr. 14 Rgr. 5 Pf.; 4 Sch. 1/2 M. Korn, 4 Sch. 8/12 M. Hfr., 1 Schock 22 St. Schttr., 1 Schock 2 St. Gbstr. u. 43 Gb. Heu; aus **Steinbach** 24 Thlr.; aus **Steksch** 4 Thlr. 28 Rgr. 1 Pf.; aus **Strehlen** 10 Thlr. 15 Rgr. 5 Pf., 5 Sch. 8 M. Korn, 6 Sch. 8 M. Gerste, 4 Schock 35 St. Schttr.; aus **Strießen** 7 Thlr. 17 Rgr.; aus **Stollberg** (Benig mit Liebe) 15 Rgr. — Aus **Tharand**: 50 Thlr., 1 Pacl. Kldgft. u. 45 Brode; durch eine veranlt. Lotterie 53 Thlr. 15 Rgr.; v. H. P. Mag. Siebel gesammelt 3 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf. u. zwar: v. Fr. Glaserstr. Seidel 5 Rgr., v. Jgfr. Eifewig 1 Rgr., v. H. P. Schneider aus Köhrsrdorf 1 Thlr., v. H. Sand. Peters 10 Rgr., v. Fr. Seifert 2 Rgr. 5 Pf., v. Fr. Treffhorn 2 Rgr. 5 Pf., v. H. Kirchner Funke 10 Rgr., v. Fr. Wiesner 2 Rgr., v. Mstr. G. 2 Rgr., v. Fr. Müller 2 Rgr. 5 Pf., v. H. Gemüschändl. Raumann 10 Rgr., v. Fr. Burthardt aus Oberhermsdorf 19 Rgr. und von deren Mutter 1 Rgr., v. Fr. Krebs für die Dienftboten 15 Rgr. — Von H. Seilerstr. Büttner 1 Pacl. Kldgft.; v. H. Prof. Cotta 1 Pacl. Kldgft.; v. Fr. Fichtner 2 Thlr.; v. H. Amtsact. Fischer 1 Pacl. Kldgft.; v. H. Amtsact. Ginz 10 Thlr.; v. Fr. Geh.-Rath. Lembke 5 Thlr.; v. H. Pippmann 14 Brode; v. H. Sant. Marschler 1 Thlr.; v. Fr. v. Schollenstern 1 Thlr. 15 Rgr. u. 1 Pacl. Kldgft.; v. Fr. v. Seidewitz 2 Thlr.; v. Ungenannten 3 Thlr.; v. Louise v. M. einen Koffer mit den verschiedensten Effecten; ohne Namen 5 Thlr.; ebenfalls ohne Namen 5 Rgr.; von den Schulkindern 6 Thlr. 14 Rgr. 1 Pf. für die Schulkinder in Somsd., die ihre Bücher durch den Brand verloren; — aus **Torna** 6 Thlr. 1 Rgr. 5 Pf.; aus **Trachau** 2 Thlr. 28 Rgr. —; aus **Trachenbergen** und **Wildenmann** 2 Thlr. 25 Rgr. 5 Pf. — Aus **Uebigau** 2 Thlr. 7 Rgr.; aus **Ulberndorf** 7 Thlr. 3 Rgr. 4 Pf., 2 Sch. 9/12 M. Korn, 3 Sch. 12/12 M. Hfr., 4 St. Schttr., 1 Schock 50 St. Gbstr. u. 109 Gb. Heu; aus **Ulrichsberg** 18 Rgr.; aus **Unterweißig** 6 Thlr. — 7 Pf. — Aus **Weißtrops** 11 Thlr. 1 Rgr.; aus **Wendischbora** v. H. P. Siegel 1 Thlr.; aus **Wendischcarsdorf** 5 Thlr. 12 Rgr. 4 Pf., 2 Sch. 1 M. Korn, 5 Sch. Gerste, 6 Sch. 4 M. Hfr.; aus **Wilsdruff** Hafer u. 160 Gb. Heu; aus **Wilmisdorf** 1 Thlr. 8 Rgr. 5 Pf.; 2 Sch. 1 M. Korn, 5 Sch. Gerste, 6 Sch. 4 M. Hfr.; aus **Wilsdruff** durch den Stadtrath 35 Thlr., 8 M. Korn, 3 Sch. Hfr., 1 Schock 21 St. Schttr., 3 Schock 24 St. Gbstr. u. 32 Gb. Heu; v. H. Eichtenauer 5 Thlr.; v. H. Köpferstr. Starke 1 Fuhre Köpferwaaren. Aus **Zittau** v. C. I. R. 1 Thlr.; aus **Zölle** 5 Thlr. 5 Rgr.; aus **Zöllmen** 6 Thlr. 7 Rgr. — 7 Thlr. Beitrag für die Abzebr. in S. im engen häusl. Kreise gesammelt Str. 4, v. 1. (Postzeichen „Liebertwolkwitz“). Von einem Ungen. 1 Thlr. (Postz. „Wermisdorf“); 1 Thlr. für d. Abzebr. in S. v. Ungen. Außerdem sind verschiedene Packete an Wäsche, Kleidungsstücke und Effecten aus Dresden, Leipzig, Tharand u. a. D. übersendet worden. Auch ist die Anschaffung von Andachtsbüchern durch Gaben an Geld und durch Uebersendung solcher Bücher selbst sehr erleichtert worden.

Der unterzeichnete Hilfsverein fühlt sich nach Beendigung seiner Aufgabe lebhaft gedrungen, den edlen Gebern, unter denen Ihre Majestät der König, die Königin und die höchsten Glieder des Königl. Hauses, wie immer so auch hier, mit dem Beispiele opfernder Liebe vorausgegangen sind, für die überaus reichen Gaben im Namen der Brandverunglückten den tiefgefühltesten, herzlichsten Dank zu sagen. Insbesondere sprechen wir diesen auch den Herren Justizamtännern und allen Denen aus, die zu Sammlungen aufgefordert und dieselben veranstaltet haben. Wie so sehr hat doch die allerwärts sich kundgebende Theilnahme und thätige christliche Liebe die gebeugten Herzen ausgerichtet, und die Thränen der Sorge getrocknet. Möge der Herr unser Gott ein reicher Vergelter sein!

Somsdorf, 1853.

Der Comité.

Für die so freundschaftliche Begrüßung und liebevolle Aufnahme der auswärtigen Gäste bei dem Bogelschießen in Köhschenbroda, fühlen sich Unterzeichnete gedrungen, dem Vorsteher, Herrn Dr. Ziegner, sowie der geehrten Schützen-gesellschaft, hiermit ihren herzlichsten Dank auszusprechen.

L. Sch... f.

M. & R.

(31)

Herzlichsten Dank.

Für die uns am 27. August zu Theil gewordene Festlichkeit können wir nicht unterlassen, den geehrten Herren Lehrern und Schulvorständen unseren tiefgefühltesten Dank zu sagen, für die so vielfachen Mühen und Beschwerden, die sie gehabt, sowie für die aufopfernde Liebe und Freundlichkeit, mit welcher sie das Fest geleitet haben. Auch den geehrten Einwohnern von Lockwitz und Rickern, für die so reichlichen Gaben der Liebe, mit denen sie das Fest verschönern halfen, sowie insbesondere Sr. Excellenz dem Hrn. Staatsminister von Beust, für die so freiwillige und reichliche Spende, namentlich aber für das freundliche Wohlwollen, mit welchem uns Sr. Excellenz der Herr Staatsminister von Beust nebst Gemahlin und Familie um fünf Uhr durch persönliches Erscheinen in unserer Mitte erfreuten, sagen wir unseren innigsten und herzlichsten Dank.

Lockwitz, am 27. August 1853.

(30)

Die Schuljugend.

Innigster Dank.

Obgleich des Schicksals Härte uns schon am 8. Juli durch den Unglücksfall, welcher unseren Gatten, Vater und Sohn auf der Leipziger Eisenbahn betraf, eine tiefe Wunde schlug, der unerbittliche Tod aber am 24. August, für die Seinen viel zu früh, denselben uns in seinem 35. Lebens-

jahre entriß, so war doch die so vielfach bewiesene Theilnahme, sowohl in seinen schweren Stunden, als auch am Tage seines Begräbnisses, für uns ein erquickender Trost, und wir fühlen uns gedrungen, Allen denen, welche so innige Beweise von Liebe und Mitleid an den Tag legten; unseren Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Darum sei Allen, die den Sarg des Entschlafenen so herrlich mit Blumen schmückten, sowie dem Herrn Oberlandbaumeister Eohse, und den übrigen Herren vom Albrechtsberg, nicht minder dem Krankenverein, den Bekannten, die ihm als Freund das letzte Geleit zur Ruhestätte gaben, dem hiesigen Gesangvereine, welcher am Abend vor dem Begräbnistage ihm das letzte Lebewohl nachrief, dem Herrn Lehrer Wegerich für die Leitung des Gesanges auf dem Wege zum Friedhof, dem Musikchore für den herrlich ausgeführten Choral nebst Trauerarie, und überhaupt Allen, welche sich dem Zuge angeschlossen, besonders noch dem Herrn Pastor Kretschmar, für die Worte des Trostes am Grabe, wodurch wir neu gestärkt den Friedhof verlassen konnten, unser aufrichtigster und pflichtschuldiger Dank dargebracht; wobei wir wünschen, daß die Vorsehung von Ihnen Allen ähnlichen Schmerz fernhalten möge.

Lockwitz, den 27. August 1853.

Die Hinterlassenen:

Johanne Christiane verw. Barthel, nebst Kindern.
Johann Gottlieb Barthel, als Vater. (40)

Berwandten und Freunden geben wir hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter nach einem vierteljährigen Krankenlager am heutigen Tage in einem Alter von 69 Jahren verstorben ist.
Neudorf und Dresden, am 31. August 1853.

Johann Gottlieb Trepte,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

(34)

Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.

(Hierzu eine Extra-Beilage.)

(8) **Bekanntmachung.**

Verschiedene Ritter- und Landgüter, Gasthöfe, Mühlen u. s. w. in Sachsen und Preußen, habe ich in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Käufer und Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden.
Reisen.

F. A. Kleeberg.

Ein Landgut

in Adelsdorf bei Großenhain, mit drei im vorigen Jahre neu aufgeführten Gebäuden, mit 665 Steuer-Einheiten belegt, ist Veränderungshalber für 7000 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere im Gute Nr. 4 daselbst. (34)

Gutsverkauf oder Verpachtung.

Ein im nahen Auslande gelegenes, auszugstreies Landgut, von circa 130 Dresdener Scheffel Acker Areal, 1/2 Stunde von der Elbe entfernt und an der Eisenbahn in sehr guter Lage gelegen, mit ziemlich neuen Gebäuden und einem vorzüglichen Futterertrage, steht Veränderungshalber sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Zur Pachtübernahme gehören circa 1000 Thaler Vermögen, der Kaufpreis dagegen beträgt 10,000 Thaler, mit 3500 bis 4000 Thaler Anzahlung. Für junge intelligente Landwirthe dürfte dieses Geschäft besonders empfehlenswerth sein.

Auf gefällige Anfragen — ohne Unterhändler — ertheilt sofort Auskunft der Gerichts-Expedit

(39) **Louis Müller in Großenhain.**

Verkaufs-Anerbieten.

Eine Stunde von Dresden ist eine Schmiede nebst einem Wohnhause mit vier Stuben, einem halben Scheffel Garten mit Obstbäumen, sowie im Gebäude noch eine Stellmacherwerkstatt, auszugsfrei, zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt: Herr Kaufmann Hänel in Oberpfefferwitz bei Dresden. (46)

Ein kleines Haus mit zwei Gemüsegärten, eine eiserne Presse, die sich ganz zu einer Weinpresse eignet, sowie zwei eiserne Glätt-Walzen stehen billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft in Laubegast Nr. 88. (16)

Verkauf.

Ein brauberechtigtes Haus, mit 2 massiven Scheunen und Seitengebäuden, wozu circa 50 Schfl. gutes tragbares Ackerland, Wiesen u. gehören, steht in einer belebten Stadt Verhältnisse halber sofort, mit sämmtlicher Ernte, allem Wirthschaftsgeräthe und Vieh zu verkaufen.

Näheres ertheilt mündlich oder auf portofreie Briefe: Herr Kandler in Wilsdruff. (41)

Pachtgesuch.

Eine Gast- oder Schankwirthschaft wird sofort zu pachten gesucht, und nimmt desfallsige Offerten entgegen:

(2) **A. Dörflinger in Dresden,**
große Reitbahngasse Nr. 29.

Bekanntmachung.

Die Biegelei des Kammergutes Alt-Zella bei Rössen soll zum 1. Januar 1854; unter den daselbst einzusehenden Bedingungen verpachtet werden. Es können sich erfahrene Biegler, unter Beibringung genügender Atteste, bei dem Pachtinhaber daselbst melden. (36)

Obst-Verpachtung.

Auf Wackerbarthsrube in Niederlösnitz bei Dresden steht die diesjährige Obstnutzung, in Äpfeln, Birnen und Pflaumen bestehend, von dato ab zu verpachten. Näheres beim Besitzer daselbst.

(29) **Zembsch.**

Auction.

Mittwoch, den 7. September d. J. und folg. Tage, des Nachmittags von 1/3 Uhr an, soll zu Dresden, Mittelgasse Nr. 8, das zur Verlassenschaft des Chemikers Herrn Soupe gehörige

Mobiliar nebst sonstigen Effecten,

als: A. Meublement aller Art; ein großes Flötenwerk mit 6 Walzen, Pendul- und Stuhuhren — worunter 1 Regulator von Gutkäs mit Quecksilberpendel; eine Anzahl werthvolle optische und physikalische Instrumente, worunter 2 gr. Münchener Fernrohre, 1 gr. Brennspiegel, 2 Electrirmaschinen u. dergl. mehr, eine große Mineraliensammlung, verschiedene Conchilien, Versteinerungen und Gypsabdrücke; Kleidungsstücke, Betten und Wäsche, zwei Weben neue Leinwand, Porzellan, Glas, Steingut und viele andere Wirthschaftssachen;
B. große Quantitäten div. Farben, Chemikalien und Drogen; metallene Laboratorierathe, in: großen kupfernen und eisernen Kesseln, Pfannen, Blasen, Retorten und Defen bestehend;
C. bedeutende Vorräthe an neuen gläsernen Flaschen und Büchsen mit Glasstöpseln — zum Aufbewahren von Chemikalien. — Retortengläsern, Trichtern und großen gläsernen Ballons, ingleichen eine Anzahl fein. Wasserleitungsröhren, Grundstücken, irdener Krüge u. dergl. mehr,

meistbietend überlassen werden, durch

Carl Ernst Sieber,

(18) Königl. Stadtgerichts- und Raths-Auctionator und Taxator.

Auctions-Anzeige.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Brodbäckers Johann Gottfried Bormann gehörigen Effecten sollen Sonntag, als den 4. September, Nachmittags 3 Uhr, theils an Ort und Stelle, theils in der Riemerschen Gastwirthschaft gegen sofortige baare Zahlung durch die Ortsgerichten versteigert werden. Verzeichnisse davon hängen im Gasthose zur rothen Schänke, im goldenen Löwen, in der Dittrichschen Schankwirthschaft und in der Riemerschen Gastwirthschaft aus.

Potschappel, am 17. August 1853.

(62) **Eidam, Ortsrichter.**

Eine gut melkende Ziege ist wegen Mangel an Futter zu verkaufen: Dresden, am See Nr. 31. (56)

(63) 100 St. Militär-Mäntel sind, im Ganzen u. Einzelnen, billig zu verkaufen: Dresden, Stärkengasse Nr. 3, part.

Wagen-Verkauf.

Eine leichte Halb-Chaise mit Berdeck, im besten Zustande, steht zum sofortigen Verkauf in Dresden, Freiburger Platz Nr. 5. (57)

Schöne Winterfaamen-Serfte, welche einen guten Ertrag gewährt, ist deshalb den Herren Gutsbesitzern und Deconomen zu empfehlen, und kann der Dresdener Scheffel für den festen Preis von 5 Thalern belassen werden: bei dem Königl. Kammergute Ostra in Dresden. (58)

(27) Zwei Kühlfässer, von zwei Zoll starkem, Kiefernem Holze, das erste 2 Ellen 18 Zoll hoch und 1 Elle 18 Zoll weit, das zweite 2 Ellen 6 Zoll hoch und 1 Elle 18 Zoll weit, sind billig zu verkaufen: Dresden, Annengasse Nr. 14.

Ein Billard steht billig zu verkaufen: im Gasthaus zum Palmbaum, Dresden, Freiburger Straße. (68)

(30) In Ralschendorf bei Pillnitz Nr. 2b ist 1 Saube nebst Kammer zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

In der Nähe von Dresden ist von dato auf mehrere Jahre eine Wohnung, nach Belieben mit oder ohne Feld und Garten, zu verpachten. Das Nähere ertheilt der Seiler R. Berger in Radebeil. (78)

Für eine Privatziegelei in Dresden wird ein tüchtiger Brenner gesucht, dem, wenn er sich bewährt, auch außerdem das ganze Jahr hindurch lohnende Arbeit zugesichert wird; auch genügt es vor der Hand, wenn ein Brenner aus einer nahe gelegenen Ziegelei, gegen guten Lohn, die heutigen 2 bis 3 Brände dieser Privatziegelei mit übernehmen könnte. Näheres: große Plauensche Gasse Nr. 9b beim Hausmann. (19)

Verloren.

Am 12. August ist auf dem Wege von Hainsberg nach Döhlen eine Broche verloren gegangen. Dieselbe stellt Marie mit dem Christuskinde dar und hat goldene Fassung. Der ehrliche Finder wird bei Zusicherung einer sehr guten Belohnung gebeten, sie bei Herrn Kaufmann Etäglich in Deuben abzugeben. (22)

Ein rother Papagei mit schwarzem Schnabel, einem blauen Streifen um den Hals, blauangelaufenen, ir'schwarze spielenden Flügeln, orangefarbenem Schweif, ist Montag, den 21. August, Nachmittags aus der Schaubude der Wwe. Marie Münz in Kößschenbroda entflohen. Wer diesen Vogel bei dem Arzte Herrn Hegner in Kößschenbroda abgibt, erhält eine Belohnung von fünf Thalern. (37)

Den 20. d. M. ist auf dem Wege von Trachau durch den Wald nach Bahndorf ein Umschlagetuch, blau- und brauncarrirt, verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbiges Pirnaische Vorstadt, Neue Gasse Nr. 4, eine Treppe, gegen eine angemessene Belohnung, abzugeben. Dresden, den 30. August 1853. (42)

Freitag, den 9. Sept., soll in Wachau bei Radeberg der Vieh- und Kramermarkt abgehalten werden; was hiermit bekannt gemacht wird. Rittergut Wachau, den 30. Aug. 1853. (23) Administrator Schulz.

Für Jäger und Jagdfreunde.

In G. Schönsfeld's Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hotel de Pologne, bei Reclam in Leipzig und G. Ernesti in Chemnitz ist zu haben:

Anleitung zur Zucht und Dressur aller Arten der Jagdhunde,

insbesondere des Hüteh-, Reit-, Schwärzhundes, des Saufinders, des Hüh-, Saur- oder Pachhundes, der Jagdhunde zur Deutschen und zur französischen oder Parforcejagd, der Windhunde, des Dachsfinders, der Dachshunde, des Trüffelhundes ic. Nach den neuesten, besten Mitteln, die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Hunde zu heilen. Eine nützliche Schrift für Jäger und Jagdfreunde. Von A. P. Johnson. Dritte Auflage. Preis: 15 Ngr. (64)

In G. Schönsfeld's Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden, Schloßgasse, gegenüber dem Hotel de Pologne, bei Reclam in Leipzig und G. Ernesti in Chemnitz ist zu haben:

Vollständiges Handbuch der Bleichkunst.

Eine gründliche Anleitung, Hans, Leinen, Baumwolle, Wolle und Seide im rohen Zustande und als Gewebe, sowie auch Wachs, Badeschwamm, Schellack, Papier, Stroh ic. schnell, gut und mit geringstem Aufwande zu bleichen. Eine vollständige Zusammenstellung aller Entdeckungen, Verbesserungen und neuen Verfabrensarten, durch welche die Bleichkunst ausgebildet ist. Von Julius von Fontenelle. Mit vier Tafeln Abbildungen. 8. geb. Preis: 20 Sgr. (69)

Sieben ist bei Louis Bauer in Dresden erschienen:

Weißner Polka.

Componirt für Pianoforte von Wilhelm Lange. Preis: 7 Ngr. (75)

Außerordentliche Preisherabsetzung.

Bei Löfer Wolf in Dresden, Webergasse Nr. 9, ist zu haben:

Grube, Geographische Characterbilder in abgerundeten Gemälden aus der Länder- und Völkerkunde. 8. br. Zwei Bände. Zweite Auflage. gr. 8. br. Statt 2 1/2 Thlr., für 1 Thlr. (45)

Bei Sigismund Lövy, Antiquar-Buch- und Musikalienhandlung, in Dresden, Schöffergasse Nr. 5, sind zu haben:

Behr, Guter Rath für Auswanderer nach den Vereinigten Staaten. 1847. br. Statt 10 Ngr., für 2 1/2 Ngr. Das Buch für frohe Zirkel. Statt 10 Ngr., für 6 Ngr. Echo de Paris, Sammlung von Redensarten, wie man sie täglich in Frankreich hören kann, mit Anhang „Echo des salons“ und Wörterbuch. br. Statt 20 Ngr., für 10 Ngr.

Geschichte Roms für die Jugend. carton. Mit feinen Abbildungen. Statt 15 Ngr., für 5 Ngr.

Großschmid, Die bürgerliche Küche, Anweisung, alle Arten Speisen auf die schmackhafteste und doch billigste Weise zu bereiten. br. Statt 20 Ngr., für 7 1/2 Ngr.

Grundriß von Dresden. 1849. Statt 8 Ngr., für 1 1/2 Ngr.

Innocent, Die Liebe heilbar. Statt 2 1/2 Ngr., für 1 Ngr.

Pettef, Grasblüthen, Gedichte, Erzählungen und Räthsel mit Auflösungen. 1842. Statt 1 Thlr., für 5 Ngr.

Eindau, Taschenbuch für den Besuch der sächs. Schweiz, mit Titellupfer, 24 Ansichten und Reisekarte. 1844. geb. Statt 1 Thlr. 10 Ngr., für 7 1/2 Ngr.

Dasselbe Werk französisch, 1847. Statt 1 Thlr. 20 Ngr., für 10 Ngr.

Sophis's Lied vom Frauenbergen, melodramatisch begleitet von Proch. Statt 6 Ngr., für 3 Ngr.

Schilling, Franz Liszt's Leben und Wirken, mit Liszt's Portrait. 1844. br. Statt 20 Ngr., für 7 1/2 Ngr.

Winkler, Frey der seine Lante sucht, für die Jugend. Statt 10 Ngr., für 6 Ngr.

Dessen „Böler Dreier“. Statt 10 Ngr., für 6 Ngr.

Musikalien in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. (67)

Außerordentliche Preisherabsetzung.

Bei Löfer Wolf in Dresden, Webergasse Nr. 9, ist zu haben:

Kreuzler, Denkmale der Reformation der Christlichen Kirche. Leipzig 1822. Drei Abtheilungen in einem Bande. Mit 27 Kupfertafeln. gr. 8. cart. Statt 2 Thlr., für 12 Ngr. (44)